

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Die Kranken- und Pfründneranstalten in Baden 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220981)

3. Die Kranken- und Pfründneranstalten in Baden 1908.

Am Schlusse des Jahres 1908 waren im Großherzogtum 319 Kranken- und Pfründneranstalten vorhanden, davon hatten 238 öffentlichen und 81 privaten Charakter. Erstere verteilen sich auf 166 allgemeine Krankenhäuser (davon 79 in Verbindung mit Pfründnerabteilungen), 2 Augenheil-, 7 Entbindungsanstalten, 10 Anstalten für Geisteskrante, Epileptiker, Idioten, Schwachsinrige, Nerventrante und Alkoholiker, 9 Kreispflege-, 32 Pfründner- und 12 militärische Anstalten; von den privaten Anstalten hatten 51 elf und mehr und 30 zehn und weniger Betten; 50 waren allgemeine Krankenanstalten (davon 2 in Verbindung mit Pfründnerabteilungen), 7 Augenheil-, 16 Entbindungs-, 4 Irren- u. dgl. und 4 Pfründneranstalten.

In den 319 Anstalten zusammen befanden sich 17 749 Betten für Kranke, 5874 für Pfründner und 3284 für das Wartepersonal. Im Laufe des Jahres 1908 wurden darin 1 073 84 Personen während 6 160 015 Tage verpflegt, und zwar 61 074 männliche Personen 3 225 358 Tage, 46 310 weibliche Personen 2 934 657 Tage, 99 767 Kranke 4 180 663 Tage und 7617 Pfründner 1 979 352 Tage.

Das Pflegepersonal bestand Ende 1908 aus 2785 Personen, davon waren 519 männliche und 1627 weibliche völlig ausgebildet, 167 männliche und 472 weibliche nicht völlig ausgebildet. An Dienstpersonal (Dienstboten, Küchen- und Waschlischenpersonal, Heizer, Arbeiter u. dgl.) waren 617 männliche und 1404 weibliche, im ganzen somit 2021 Personen vorhanden.

Leitende Ärzte wurden 276, Assistenz- sowie Bolontärärzte 341, in den Anstalten tätige Ärzte im ganzen 617 gezählt.

Auf 1 Anstalt entfallen durchschnittlich 74,1 Betten, auf 1 Bett 4,3 Verpflegte, auf 1 Verpflegten 57,4 Verpflegungstage, und zwar auf 1 männlichen Verpflegten 52,8 und auf 1 weibliche Verpflegte 63,4 Verpflegungstage. Von 100 Verpflegten entfallen 56,3% auf das männliche und 43,1% auf das weibliche Geschlecht. Auf 6546 Einwohner kommt 1 Anstalt, auf 88,4 ein Bett, auf 19,4 ein Verpflegter und auf 0,3 Einwohner ein Verpflegungstag.

In den allgemeinen Krankenanstalten war die Verpflegungszeit durchschnittlich 28,3 Tage, in den Augenheilstalten 17,7, in den Entbindungsanstalten 16,8, in den Irren- u. dgl. Anstalten 219,6 und in den Pfründneranstalten 259,9 Tage; des weiteren kamen durchschnittlich auf eine Verpflegungsperson 38,8 Verpflegte und 2212 Verpflegungstage.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Anstalten um 4 vermehrt. Die Bettenzahl für Kranke ist um 783, die für Pfründner um 55 und die für das Wartepersonal um 173 gestiegen. Ebenso haben die Verpflegten um 5571 und die Verpflegungstage um 278 375 zugenommen.

4. Die Ernte des Jahres 1909 in Baden.

Die wie alljährlich im November vorgenommene Erhebung über den Ausfall der Ernte bei den wichtigsten landwirtschaftlichen Nutgewächsen weist für das Großherzogtum folgende Ergebnisse auf:

Fruchtarten.	Ernteertrag in Doppelzentnern.					
	1909.		1908.		Im Durchschnitt des Jahrzehnts 1900/09.	
	Zm ganzen.	Von 1 ha.	Zm ganzen.	Von 1 ha.	Zm ganzen.	Von 1 ha.
Winterweizen	779 370	19,6	618 670	15,5	605 176	16,3
Sommerweizen	32 290	18,5	27 620	15,7	36 535	15,7
Winterroggen	958 800	19,5	677 070	14,0	756 591	16,1
Sommerroggen	27 530	13,9	28 090	12,0	29 363	12,7
Winterpelz (auch gemischt mit Roggen oder Weizen)	1 041 270	20,8	907 160	17,4	1 089 187	19,0
Sommergerste	1 120 010	20,7	833 540	15,4	928 059	16,7
Hafer	1 448 420	19,7	1 147 890	15,9	1 129 316	15,9
Klee	2 644 050	68,8	2 922 380	73,2	2 630 000	67,7
Luzerne	1 870 910	68,9	1 961 570	73,0	1 694 687	68,0
Bewässerungswiesen	3 681 050	52,9	4 061 440	59,0	3 972 034	56,4
Anderer Wiesen	6 422 840	44,9	6 955 320	48,2	6 629 960	46,8
Kartoffeln	9 000 470	101,3	10 429 280	118,5	10 266 627	116,7
Von den Kartoffeln waren krank	absolut	506 640	500 380	410 853		
	0/0	5,6	4,8	4,0		

1) 5jähriger Durchschnitt.